

## Palmsontags-GD mit Kirchenchor Trüllikon-Truttikon und Projektorchester

Passionskantate „Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld“, 1. Teil  
von Gottfried August Homilius



### Mitwirkende

Solisten:

Rahel Pailer	Sopran
Maxime Thély	Tenor

Projektorchester:

Léane Plain	Oboe
Sebastian Reuten	Oboe
Chiara Brechbühl	Violine
Paula Hsu	Violine
Meredith Kuliew	Viola
Kathrin Baumgartner	Cello
Jojo Kunz	Kontrabass

Die Kompositionen des Bach-Schülers G.A. Homilius (1714-1792) waren zu ihrer Zeit sehr beliebt und ausserordentlich verbreitet. Homilius galt als einer der grössten Kirchenkomponisten.

Die Passionskantate „Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld“ war das im 18. Jahrhundert verbreitetste Werk des an der Frauenkirche in Dresden angestellten Organisten und Kantors Homilius.

Die Mehrheit der Chöre basiert auf dem Bibeltext, allerdings nicht aus dem Passionsbericht. Es handelt sich um betrachtende und bewertende Texte, oft aus dem Alten Testament. Homilius pflegt hier einen expressiven Chorstil mit einer variantenreichen Orchesterbegleitung.

In den Arien ist Homilius' streben nach Einfachheit und Gefälligkeit immer wieder zu spüren: Schöne Melodien sind wichtiger als harmonische Spitzfindigkeiten und auch das Orchester ordnet sich ganz der einen Melodie unter.